

## Tageswanderung

Die Virtus-Turnerinnen und Netzballerinnen begaben sich auf eine Tageswanderung mit dem Ziel Brunni. Höhepunkt war die Wanderung von der Mittelstation Ristis zum Härzli-see.

Am Sonntag-Morgen besammelten sich 21 Mitglieder vom Damenturnverein Virtus auf dem Bahnhof Wohlen, wo kurz vor acht Uhr der Zug in Richtung Rotkreuz bestiegen wurde. In Rotkreuz und Luzern wurde umgestiegen. Die Zentralbahn führte die Schar nach Engelberg. Dort marschierte die Gruppe via Klostermatte zur Talstation der Luftseilbahn Brunni. Gemeinsam fuhren alle bis zur Mittelstation Ristis, wo ein Kaffeehalt gemacht wurde. Kaffee und Gipfeli fanden reissenden Absatz. Später trennten sich die Wanderinnen und die Geniesserinnen. Für die Wandergruppe ging's vorerst tüchtig aufwärts. Dann wurde der Weg weniger steil. Stets wurden Halte eingeschaltet, bis alle wieder aufgeschlossen hatten. Nach rund eineinhalb Stunden wurde der Härzli-see erreicht und umrundet.

Eine idyllische Feuerstelle lud zum Picknick ein. Schon bald brutzelten feine Würste auf dem Rost. Viel Gluschtiges wurde aus den Rucksäcken gekramt. Tische und Bänke standen zur Verfügung. Später wechselte man in die Brunnihütte. Dort stiess man auf diejenigen, die mit dem Sessellift hinaufgefahren waren. Gemeinsam genoss man das gemütliche Beisammensein. Bald brachen die Wanderinnen auf für den Abstieg. Via Rigidalalp gelangte man zur Mittelstation Ristis. Dort war die Schar wieder vollzählig. Im Restaurant verweilte man bis es Zeit wurde für die Fahrt zur Talstation. Eine Musikkapelle sorgte für Unterhaltung. Beim fröhlichen Plaudern verflog die Zeit schnell. Bei der Talstation wurde noch das Gruppenfoto gemacht. Dann marschierten alle gemütlich zum Bahnhof.

Der Zug in Richtung Luzern wurde bestiegen. Via Rotkreuz erreichte die Schar wohlbehalten Wohlen, wo bereits eine Empfangsdelegation der Partner wartete. Im Rössli fand diese unvergesslich schöne Tageswanderung mit einem feinen Essen einen gemütlichen Ausklang. Yvonne Maurer und Brigitta Tuor gebührt ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Organisation.

Christa Fust